

Jahr null

Ein **Jahr null** gibt es in der von den Historikern angewendeten traditionellen christlichen Zeitrechnung nicht, wohl aber in der modernen Jahreszählung der Astronomen.

Im traditionellen System werden die Jahre mit Ordinalzahlen vor und nach der Geburt Christi gezählt: Das Jahr 1 vor Christi Geburt endet am 31. Dezember (1 v. Chr.), am nächsten Tag, dem 1. Januar, beginnt das Jahr 1 nach Christi Geburt (1 n. Chr.).

Die astronomische Jahreszählung verwendet hingegen die um die Null und die negativen Zahlen erweiterten natürlichen Zahlen, die sogenannten ganzen Zahlen. Die in dieser Zahlenreihe enthaltene 0 wird dem Jahr 1 v. Chr., die Zahl -1 dem Jahr 2 v. Chr. zugeordnet.

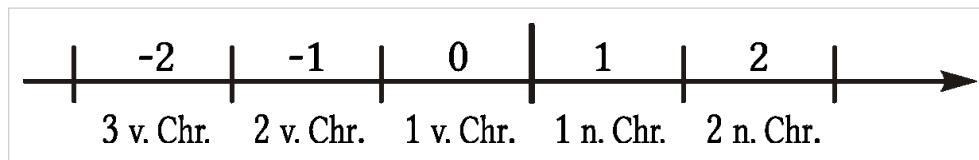
Vergleich von traditioneller und astronomischer Jahreszählung

Im traditionellen System werden die Jahre ab „Christi Geburt“ jeweils mit 1 beginnend einmal in die Vergangenheit und einmal in die Zukunft gezählt. Das System besteht aus zwei selbständigen Chronologien auf der Grundlage der Natürlichen Zahlen.

Das System der Astronomen ist eine fortlaufende Chronologie auf der Grundlage der Ganzen Zahlen, das für die Natürlichen Zahlen mit dem traditionellen System übereinstimmt.

Im Gegensatz zur historischen Jahreszählung trägt die astronomische Zählung eine einheitliche Kalendermathematik. Sämtliche Formeln und Relationen, die sich auf der Grundlage der astronomischen Jahreszählung für alle Jahre der Welt einheitlich herstellen lassen, brechen bei der historischen Jahreszählung in zwei heterogene Teile auseinander.

Die Jahre 2 v. Chr., 1 v. Chr., 1 n. Chr. (bzw. 2 AC, 1 AC, 1 AD) der historischen Jahreszählung heißen in astronomischer Zählweise $-1, 0, 1$.



Jüngere Astronomie-Handbücher erläutern die Unterschiede wie folgt:

„Wenn eine neue Jahreszählung begonnen wird, muss man klären, wie die vorhergehenden Jahre zu bezeichnen sind. Beda Venerabilis, der englische Historiker des achten Jahrhunderts, begründete eine Praxis, wie die vor dem Jahr A. D. 1 liegenden Jahre zu zählen sind. [...] Darin geht dem Jahr A. D. 1 das Jahr 1 v. Chr. voran, ohne dass ein Jahr 0 dazwischen liegt. Wegen seiner numerischen Diskontinuität ist dieses ‚historische‘ System für die Differenzbildung zwischen antiken und modernen Daten beschwerlich. Astronomen gebrauchen heute $+1$ für A. D. 1. Und dem Jahr A. D. 1 geht das Jahr 0, diesem das Jahr -1 voran. Da der Gebrauch der Null sich in Europa langsam entwickelte, verspätete sich dieses ‚astronomische‘ System. Es wurde im 18. Jahrhundert von Jacques Cassini eingeführt.“

– P. K. Seidelmann^[1]

„Zwischen Astronomen und Historikern herrscht Meinungsverschiedenheit darüber, wie die Jahre vor dem Jahr 1 zu zählen sind. In diesem Buch werden die Jahre ‚vor Christus‘ auf astronomische Weise gezählt. Das Jahr vor dem Jahr 1 ist also das Jahr null, und das Jahr, welches vor diesem Jahr lag, ist das Jahr -1 . Das Jahr, welches Historiker als 585 vor Christus bezeichnen, ist tatsächlich das Jahr -584 . (Bei negativen Jahreszahlen wird ‚vor Christus‘ *nicht* benutzt! ‚ -584 vor Christus‘ ist beispielsweise falsch.)

Die astronomische Weise, die negativen Jahre zu zählen, ist die einzige, die für arithmetische Zwecke geeignet ist. Beispielsweise gilt die Regel der Teilbarkeit durch 4 zur Ermittlung der julianischen

Schaltjahre in der historischen Zählweise nicht mehr; diese Jahre sind tatsächlich 1, 5, 9, 13, ... vor Christus. In der astronomischen Reihe werden diese Schaltjahre jedoch als 0, -4, -8, -12, bezeichnet [...] und die Regel der Teilbarkeit durch vier bleibt bestehen.“

– J. Meeus^[2]

Gründe für das Fehlen des Jahres null in der traditionellen christlichen Zeitrechnung

Bei der Einrichtung der christlichen Zeitrechnung hätte man noch kein Jahr null benennen können, weil die Null noch gar nicht in Gebrauch war. Ihr nicht möglicher Gebrauch war aber nicht der entscheidende Grund für ihr Fehlen in der traditionellen Jahreszählung. Es liegt grundsätzlich in der Logik des Zählenden, also auch heute, nur vorhandene Dinge – sowohl reale als auch abstrakte – zu erfassen.

Ein Bericht von einem Fußballspiel könnte zum Beispiel lauten: *„Der restliche Schnee konnte erst in der letzten Minute vor dem Anpfiff vom Spielfeld entfernt werden. [...] Bereits in der ersten Minute nach dem Anpfiff fiel ein Tor.“* Die Minute vor Spielbeginn würde niemals als Minute null verstanden. Bei diesem Beispiel tritt allerdings das Problem auf, dass man den Anpfiff selbst (bzw. im übertragenen Sinne Christi Geburt) zeitlich nicht festlegen kann: Der Anpfiff fand demnach „zwischen der Minute vor dem Anpfiff“ und „der Minute nach dem Anpfiff“ statt (bzw. Jesus wurde zwischen dem Jahr 1 „vor seiner Geburt“ und dem Jahr 1 „nach seiner Geburt“ geboren).

Das damalige Fehlen der Null ist an den damals gebrauchten römischen Zahlen erkennbar, sie haben kein Symbol dafür. In der damals betriebenen, im antiken Griechenland entwickelten geometrischen Mathematik wird die Null nicht benötigt. Das aus Indien stammende Konzept der Null wurde in der christlichen Welt erst etwa zur Jahrtausendwende von Gerbert von Aurillac zur Kenntnis genommen, 1202 von Leonardo Fibonacci (*Liber abaci*) eingeführt und seit der Renaissance angewendet. Sichtbares Zeichen für das Rechnen mit der Null war der Gebrauch der von den Arabern übernommenen Ziffer Null.

Bei der christlichen Zeitrechnung ist im Vergleich zu Herrscherjahre zählenden antiken Zeitrechnungen (zum Beispiel die nach Diokletian) lediglich ein Herrschaftsbeginn durch die Geburt eines Religionsstifters ausgetauscht.

Geschichte der astronomischen Jahreszählung

Die wissenschaftliche Jahreszählung wird gemeinhin als *astronomische* Jahreszählung bezeichnet, weil sie insbesondere von Astronomen bevorzugt benutzt wird. Die Sache hat aber in ihrem Kern nichts mit Astronomie zu tun, sondern mit Kalendermathematik. Man kann auch von der mathematischen Zählweise sprechen.

Sehr wahrscheinlich stammt die Idee, die traditionelle Jahreszählung durch eine wissenschaftliche Jahreszählung zu ersetzen, in der das Jahr vor dem Jahr 1 mit der Zahl 0 bezeichnet wird, von dem italienischen Astrologen Luca Gaurico (1476–1558).^[3] Gaurico begründete seine Setzung arithmetisch. Als Astrologe interessierte er sich für Spiegelungen in der Chronologie, er benötigte das Jahr Null als Symmetriezentrum. Im 17. Jahrhundert war die astronomische Jahreszählung auf der Akademie der Wissenschaften zu Paris üblich, wie sich aus dem Vortrag des Astronomen Giovanni Domenico Cassinis aus dem Jahr 1696 ergibt^[4]. Publik wurde die neue Zählweise dann vor allem durch seinen Sohn Jacques Cassini, der sie in astronomischen Tabellen benutzte.^[5] Oft hält man heute Jacques Cassini für den Vater der astronomischen Jahreszählung.

Vergleich zwischen moderner und römischer Zeitrechnung

Die traditionelle historische Zeitrechnung entspricht dem römischen Kalender christlicher Zeitrechnung, benutzt aber trotz fehlendem Jahr null das arabische Zahlensystem. Die astronomische Zeitrechnung besitzt dieses Jahr null. Dem Jahr 1 v. Chr. entspricht das Jahr 753 nach der Gründung Roms nach der Sage.

Gegenüberstellung moderne Datumsangaben und lateinische Datumsangaben^[6]

Modernes Datum	Historisches Jahr	Astronomisches Jahr		Christliches Jahr ^[7]	Römisches Jahr ^[8]	Lateinisches Datum ^[9]
31. Dezember	1 v. Chr.	0	=	1 AC	DCC.LIII a. u. c.	pridie Kal. Ian.
1. Januar	1 (n. Chr.)	1	=	1 AD	DCC.LIV a. u. c.	Kalendis Ianuariis

Anmerkungen zur Tabelle

- [1] P. K. Seidelmann: *Explanatory Supplement to the Astronomical Almanac*. University Science Books, Mill Valley 1992, ISBN 0-935702-68-7, S. 579
- [2] J. Meeus: *Astronomical Algorithms*. Willmann-Bell, Richmond 1998, ISBN 0-943396-61-1, Kap. 7.
- [3] Luca Gaurico, *Calendarium ecclesiasticum novum*, Venedig 1552, C2v, C6v, -, *De eclipsi solis miraculosa in Passione Domini observata*, Paris 1553, 12r, 40v-41r.
- [4] *Sitzungsberichte der Akademie der Wissenschaften*. Paris 1698, S. 390 und in Joh. Albertus Fabricius: *S. Hippolyti Episcopi et Martyri Operum vol. etc.* Hamburg 1716, S. 62!
- [5] Jacques Cassini: *Éléments d'astronomie & Tables astronomiques*. Imprimerie Royale, Paris 1740.
- [6] Die Tabelle gibt den theoretischen, richtig angewendeten Julianischen Kalender wieder. Julius Caesar führte seinen neuen Kalender am 1. Januar DCCIX a. u. c. (709 = 45 v. Chr.) ein. Dieses Jahr war gleich ein Schaltjahr. Das Jahr *zuvor* wird als *Verworrenes Jahr* bezeichnet (weil es 445 Tage hatte). Nach Caesars Tod wurde aber 36 Jahre lang ein falscher, missverständlicher Schaltmodus angewendet. Das Jahr 709 a. u. c. wurde *gleich wieder als erstes Jahr* verstanden und im „vierten“ Jahr 712 abermals ein Schaltjahr eingelegt, also schon nach drei Jahren. So waren die römischen Jahre 715, 718, 721 etc. bis einschließlich 745 a. u. c. (9 v. Chr.) alle tatsächlich Schaltjahre. $36/3 = 12$, aber $36/4 = 9$. Das Jahr 745 wäre auch bei richtig angewandten Schaltregeln römisches Schaltjahr gewesen. Die eigentlichen Schaltjahre 749 a. u. c. (5 v. Chr.), 753 a. u. c. (1 v. Chr.) und 757 a. u. c. (4 n. Chr.) fielen aber aus – waren also Gemeinjahre –, um den Kalender zu korrigieren.
- [7] Ante Christum natum (AC) – lateinisch: „vor Christi Geburt“; Anno Domini (AD) – lateinisch: „im Jahre des Herrn“, also nach der Geburt Christi.
- [8] Ab urbe condita (a. u. c.) – lateinisch: „seit der Gründung der Stadt (Rom)“.
- [9] Obwohl Caesar das Neujahr eindeutig auf den 1. Januar festlegte, können Datumsangaben wie „pridie Kal. Ian.“ mit folgender Jahreszahl verschieden interpretiert werden, da die Römer ab dem 14. Dezember rückwärts zählten (XIX ante Kal. Ian.). Der 30. Dezember ist der dritte [sic] Tag vor den Kalenden, während der 31. Dezember der Vortag (pridie Kal. Ian.) der Kalenden des kommenden neuen Jahres ist.

Kritik an der Norm ISO 8601

Eine umstrittene Festlegung schuf die Internationale Organisation für Normierung mit ihrer Norm ISO 8601. Darin wird dem Gregorianischen Kalender ein Schaltjahr zugeordnet, und er wird zu einem proleptischen Kalender erklärt, der auch in die Vergangenheit zählt.

- Der Gregorianische Kalender wurde 1582 eingeführt und von den Reformern im Gegensatz zum Julianischen Kalender als ausdrücklich nicht proleptisch verstanden (nicht einmal vor der Zeit der Reform).
- Für *Astronomen* ist der gregorianische 400-Jahre-Zyklus ungünstig, innerhalb dessen die Jahrhunderte *ungleiche Längen* haben. Astronomische Berechnungen brauchen einen gleichförmigen Zeitablauf, weshalb Astronomen heute *zuerst und stets* in julianischen Jahrhunderten rechnen und erst am Ende der Berechnungen alle Daten nach dem 4. Oktober 1582 in gregorianisches Datum korrigieren. Sie werden daher die Norm ISO 8601:1988 = EN 28601:1992 auch künftig kaum anwenden.
- Die *Historiker* haben das Jahr null nie verwendet. Sie benutzen für die Vergangenheit den altbekannten, proleptischen, julianischen Kalender der christlichen Ära, also *ohne Jahr null*. Somit ist auch nicht zu erwarten, dass die Historiker die ISO-Norm 8601 je umsetzen. Eine Umdatierung sämtlicher historischer Ereignisse, wonach etwa Julius Caesar statt am 15. März 44 v. Chr. jetzt am 13. März des Jahres –43 (*in ISO-Schreibweise*:

–0043-03-13) ermordet wurde, ist nicht zu erwarten.

- Im *Computerbereich* werden Datumsformate immer in Bezug auf einen jüngeren Zeitpunkt umgerechnet. Heute ist das zumeist der 1. Januar 1970, 00:00 UT (siehe Unixzeit). Daher hat auch die Informatik keinen Bedarf an einem proleptischen gregorianischen Kalender mit einem Jahr null.

Weblinks

- Eric W. Weisstein: *Calendar* (<http://scienceworld.wolfram.com/astronomy/Calendar.html>). In: *Eric Weisstein's World of Astronomy* (englisch)
- Peter Knöbber: *Warum gab es das Jahr Null nicht?* (http://www.pirabel.de/1_1_2001.htm). In: *pirabel.de*
- Arnold Linke, Wann beginnt das dritte Jahrtausend? - Sternkicker, Zeitschrift der Gesellschaft für volkstümliche Astronomie e.V. Hamburg, 37. Jahrgang, 2. Quartal 2000, Nr. 181, Seite 88.

Einzelnachweise

Quelle(n) und Bearbeiter des/der Artikel(s)

Jahr null *Quelle:* <http://de.wikipedia.org/w/index.php?oldid=129035222> *Bearbeiter:* -WolliWolli-, .84.150.203.194, Admiral hawkes, Ahoerstemeier, Alexander Fischer, Analemma, Asgar, Baumfreund-FFM, Bebbe, Bigbug21, Braunbaer, Chrisfrenzel, Claude J, Cookie 007, Danogo, Dapete, Decius, Defchris, Denis Barthel, Denny, DerGraueWolf, DerHexer, Digitales Ziffernblatt, Eike sauer, Elektrolurch, Elian, Elvaube, Emdee, Emkaer, Erzbischof, Euku, Felix Stember, FloAcer, Florian Blaschke, GVogeler, Geisslr, Geof, Gerold Broser, Gnu1742, Grimm159 rade, Gronau, Guandalug, Gugganij, Gunther, HÖtte, HAL Neuntausend, Hafenbar, Harry8, Head, Hob Gadling, Horst Gräbner, Hæggis, Inkowik, JPB, Jabala, Jan z, Jens Liebenau, Juesch, Kajjo, Karl Gruber, Karl Mayer, Kladson, Klaus Quappe, Klugschnacker, Kopoltra, Kuebi, Leider, Lukas 08372, Lung, Lustiger seth, MFlieischhacker, Magnusmandel, Martin.k, Martin1978, Matt1971, Matze6587, Media lib, Michael Kümmling, Mnh, Morken, Mps, MrBurns, NebMaatRe, Nepomuk77, Nolispanno, Numbo3, Obersachse, Paul K., Paul Martin, Pauline Frankfurter, Pelz, Pfalzfrank, Pittimann, Prjaeger, Pöt, Regi51, Revolus, Rghrhpjre, Robb, Rorinlacha, Rufus46, SCPS, SchirmerPower, Schlesinger, Sintonak.X, Sirjective, SiriusB, Sloyment, Sprachpfleger, Spuk968, Star Flyer, Stargaming, Stefan Knauf, Stefan Kühn, Tobnu, Tom.b, Ulli Purwin, Ulrich Voigt, Verwüstung, Viciarg, W!B:, Wasserhund, Wikiroe, Wuzel, Yanestra, Yupanqui, Zack 007, Zahnradzacken, Zeno Gantner, Udblquote, Ępa, 98 anonyme Bearbeitungen

Quelle(n), Lizenz(en) und Autor(en) des Bildes

Datei:Zeitstrahlastronomie.svg *Quelle:* <http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Datei:Zeitstrahlastronomie.svg> *Lizenz:* GNU Free Documentation License *Bearbeiter:* Erzbischof, Man vyi

Lizenz

Wichtiger Hinweis zu den Lizenzen

Die nachfolgenden Lizenzen bezieht sich auf den Artikeltext. Im Artikel gezeigte Bilder und Grafiken können unter einer anderen Lizenz stehen sowie von Autoren erstellt worden sein, die nicht in der Autorenliste erscheinen. Durch eine noch vorhandene technische Einschränkung werden die Lizenzinformationen für Bilder und Grafiken daher nicht angezeigt. An der Behebung dieser Einschränkung wird gearbeitet. Das PDF ist daher nur für den privaten Gebrauch bestimmt. Eine Weiterverbreitung kann eine Urheberrechtsverletzung bedeuten.

Creative Commons Attribution-ShareAlike 3.0 Unported - Deed

Diese "Commons Deed" ist lediglich eine vereinfachte Zusammenfassung des rechtsverbindlichen Lizenzvertrages (http://de.wikipedia.org/wiki/Wikipedia:Lizenzbestimmungen_Commons_Attribution-ShareAlike_3.0_Unported) in allgemeinverständlicher Sprache.

Sie dürfen:

- das Werk bzw. den Inhalt **vielfältig, verbreiten und öffentlich zugänglich machen**
- **Abwandlungen und Bearbeitungen** des Werkes bzw. Inhaltes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

- **Namensnennung** — Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen.
- **Weitergabe unter gleichen Bedingungen** — Wenn Sie das lizenzierte Werk bzw. den lizenzierten Inhalt bearbeiten, abwandeln oder in anderer Weise erkennbar als Grundlage für eigenes Schaffen verwenden, dürfen Sie die daraufhin neu entstandenen Werke bzw. Inhalte nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch, vergleichbar oder kompatibel sind.

Wobei gilt:

- **Verzichtserklärung** — Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die ausdrückliche Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- **Sonstige Rechte** — Die Lizenz hat keinerlei Einfluss auf die folgenden Rechte:

- Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts und sonstigen Befugnisse zur privaten Nutzung;
- Das Urheberpersönlichkeitsrecht des Rechteinhabers;
- Rechte anderer Personen, entweder am Lizenzgegenstand selber oder bezüglich seiner Verwendung, zum Beispiel Persönlichkeitsrechte abgebildeter Personen.

- **Hinweis** — Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen alle Lizenzbedingungen mitteilen, die für dieses Werk gelten. Am einfachsten ist es, an entsprechender Stelle einen Link auf <http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/deed.de> einzubinden.

Haftungsbeschränkung

Die „Commons Deed“ ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache, aber auch stark vereinfacht wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

GNU Free Documentation License

Version 1.2, November 2002

Copyright (C) 2000,2001,2002 Free Software Foundation, Inc.

51 Franklin St, Fifth Floor, Boston, MA 02110-1301 USA

Everyone is permitted to copy and distribute verbatim copies

of this license document, but changing it is not allowed.

0. PREAMBLE

The purpose of this License is to make a manual, textbook, or other functional and useful document "free" in the sense of freedom: to assure everyone the effective freedom to copy and redistribute it, with or without modifying it, either commercially or noncommercially. Secondly, this License preserves for the author and publisher a way to get credit for their work, while not being considered responsible for modifications made by others. This License is a kind of "copyleft", which means that derivative works of the document must themselves be free in the same sense. It complements the GNU General Public License, which is a copyleft license designed for free software.

We have designed this License in order to use it for manuals for free software, because free software needs free documentation: a free program should come with manuals providing the same freedoms that the software does. But this License is not limited to software manuals; it can be used for any textual work, regardless of subject matter or whether it is published as a printed book. We recommend this License principally for works whose purpose is instruction or reference.

1. APPLICABILITY AND DEFINITIONS

This License applies to any manual or other work, in any medium, that contains a notice placed by the copyright holder saying it can be distributed under the terms of this License. Such a notice grants a world-wide, royalty-free license, unlimited in duration, to use that work under the conditions stated herein. The "Document", below, refers to any such manual or work. Any member of the public is a licensee, and is addressed as "you". You accept the license if you copy, modify or distribute the work in a way requiring permission under copyright law.

A "Modified Version" of the Document means any work containing the Document or a portion of it, either copied verbatim, or with modifications and/or translated into another language.

A "Secondary Section" is a named appendix or a front-matter section of the Document that deals exclusively with the relationship of the publishers or authors of the Document to the Document's overall subject (or to related matters) and contains nothing that could fall directly within that overall subject. (Thus, if the Document is in part a textbook of mathematics, a Secondary Section may not explain any mathematics.) The relationship could be a matter of historical connection with the subject or with related matters, or of legal, commercial, philosophical, ethical or political position regarding them.

The "Invariant Sections" are certain Secondary Sections whose titles are designated, as being those of Invariant Sections, in the notice that says that the Document is released under this License. If a section does not fit the above definition of Secondary then it is not allowed to be designated as Invariant. The Document may contain zero Invariant Sections. If the Document does not identify any Invariant Sections then there are none.

The "Cover Texts" are certain short passages of text that are listed, as Front-Cover Texts or Back-Cover Texts, in the notice that says that the Document is released under this License. A Front-Cover Text may be at most 5 words, and a Back-Cover Text may be at most 25 words.

A "Transparent" copy of the Document means a machine-readable copy, represented in a format whose specification is available to the general public, that is suitable for revising the document straightforwardly with generic text editors or (for images composed of pixels) generic paint programs or (for drawings) some widely available drawing editor, and that is suitable for input to text formatters or for automatic translation to a variety of formats suitable for input to text formatters. A copy made in an otherwise Transparent file format whose markup, or absence of markup, has been arranged to thwart or discourage subsequent modification by readers is not Transparent. An image format is not Transparent if used for any substantial amount of text. A copy that is not "Transparent" is called "Opaque".

Examples of suitable formats for Transparent copies include plain ASCII without markup, Texinfo input format, LaTeX input format, SGML or XML using a publicly available DTD, and standard-conforming simple HTML, PostScript or PDF designed for human modification. Examples of transparent image formats include PNG, XCF and JPG. Opaque formats include proprietary formats that can be read and edited only by proprietary word processors, SGML or XML for which the DTD and/or processing tools are not generally available, and the machine-generated HTML, PostScript or PDF produced by some word processors for output purposes only.

The "Title Page" means, for a printed book, the title page itself, plus such following pages as are needed to hold, legibly, the material this License requires to appear in the title page. For works in formats which do not have any title page as such, "Title Page" means the text near the most prominent appearance of the work's title, preceding the beginning of the body of the text.

A section "Entitled XYZ" means a named subunit of the Document whose title either is precisely XYZ or contains XYZ in parentheses following text that translates XYZ in another language. (Here XYZ stands for a specific section name mentioned below, such as "Acknowledgements", "Dedications", "Endorsements", or "History".) To "Preserve the Title" of such a section when you modify the Document means that it remains a section "Entitled XYZ" according to this definition.

The Document may include Warranty Disclaimers next to the notice which states that this License applies to the Document. These Warranty Disclaimers are considered to be included by reference in this License, but only as regards disclaiming warranties; any other implication that these Warranty Disclaimers may have is void and has no effect on the meaning of this License.

2. VERBATIM COPYING

You may copy and distribute the Document in any medium, either commercially or noncommercially, provided that this License, the copyright notices, and the license notice saying this License applies to the Document are reproduced in all copies, and that you add no other conditions whatsoever to those of this License. You may not use technical measures to obstruct or control the reading or further copying of the copies you make or distribute. However, you may accept compensation in exchange for copies. If you distribute a large enough number of copies you must also follow the conditions in section 3. You may also lend copies, under the same conditions stated above, and you may publicly display copies.

3. COPYING IN QUANTITY

If you publish printed copies (or copies in media that commonly have printed covers) of the Document, numbering more than 100, and the Document's license notice requires Cover Texts, you must enclose the copies in covers that carry, clearly and legibly, all these Cover Texts: Front-Cover Texts on the front cover, and Back-Cover Texts on the back cover. Both covers must also clearly and legibly identify you as the publisher of these copies. The front cover must present the full title with all words of the title equally prominent and visible. You may add other material on the covers in addition. Copying with changes limited to the covers, as long as they preserve the title of the Document and satisfy these conditions, can be treated as verbatim copying in other respects.

If the required texts for either cover are too voluminous to fit legibly, you should put the first ones listed (as many as fit reasonably) on the actual cover, and continue the rest onto adjacent pages.

If you publish or distribute Opaque copies of the Document numbering more than 100, you must either include a machine-readable Transparent copy along with each Opaque copy, or state in or with each Opaque copy a computer-network location from which the general network-using public has access to download using public-standard network protocols a complete Transparent copy of the Document, free of added material. If you use the latter option, you must take reasonably prudent steps, when you begin distribution of Opaque copies in quantity, to ensure that this Transparent copy will remain thus accessible at the stated location until at least one year after the last time you distribute an Opaque copy (directly or through your agents or retailers) of that edition to the public.

It is requested, but not required, that you contact the authors of the Document well before redistributing any large number of copies, to give them a chance to provide you with an updated version of the Document.

4. MODIFICATIONS

You may copy and distribute a Modified Version of the Document under the conditions of sections 2 and 3 above, provided that you release the Modified Version under precisely this License, with the Modified Version filling the role of the Document, thus licensing distribution and modification of the Modified Version to whoever possesses a copy of it. In addition, you must do these things in the Modified Version:

- **A.** Use in the Title Page (and on the covers, if any) a title distinct from that of the Document, and from those of previous versions (which should, if there were any, be listed in the History section of the Document). You may use the same title as a previous version if the original publisher of that version gives permission.
- **B.** List on the Title Page, as authors, one or more persons or entities responsible for authorship of the modifications in the Modified Version, together with at least five of the principal authors of the Document (all of its principal authors, if it has fewer than five), unless they release you from this requirement.
- **C.** State on the Title page the name of the publisher of the Modified Version, as the publisher.
- **D.** Preserve all the copyright notices of the Document.
- **E.** Add an appropriate copyright notice for your modifications adjacent to the other copyright notices.
- **F.** Include, immediately after the copyright notices, a license notice giving the public permission to use the Modified Version under the terms of this License, in the form shown in the Addendum below.
- **G.** Preserve in that license notice the full lists of Invariant Sections and required Cover Texts given in the Document's license notice.
- **H.** Include an unaltered copy of this License.
- **I.** Preserve the section Entitled "History", Preserve its Title, and add to it an item stating at least the title, year, new authors, and publisher of the Modified Version as given on the Title Page. If there is no section Entitled "History" in the Document, create one stating the title, year, authors, and publisher of the Document as given on its Title Page, then add an item describing the Modified Version as stated in the previous sentence.
- **J.** Preserve the network location, if any, given in the Document for public access to a Transparent copy of the Document, and likewise the network locations given in the Document for previous versions it was based on. These may be placed in the "History" section. You may omit a network location for a work that was published at least four years before the Document itself, or if the original publisher of the version it refers to gives permission.
- **K.** For any section Entitled "Acknowledgements" or "Dedications", Preserve the Title of the section, and preserve in the section all the substance and tone of each of the contributor acknowledgements and/or dedications given therein.
- **L.** Preserve all the Invariant Sections of the Document, unaltered in their text and in their titles. Section numbers or the equivalent are not considered part of the section titles.
- **M.** Delete any section Entitled "Endorsements". Such a section may not be included in the Modified Version.
- **N.** Do not retitle any existing section to be Entitled "Endorsements" or to conflict in title with any Invariant Section.
- **O.** Preserve any Warranty Disclaimers.

If the Modified Version includes new front-matter sections or appendices that qualify as Secondary Sections and contain no material copied from the Document, you may at your option designate some or all of these sections as invariant. To do this, add their titles to the list of Invariant Sections in the Modified Version's license notice. These titles must be distinct from any other section titles. You may add a section Entitled "Endorsements", provided it contains nothing but endorsements of your Modified Version by various parties—for example, statements of peer review or that the text has been approved by an organization as the authoritative definition of a standard.

You may add a passage of up to five words as a Front-Cover Text, and a passage of up to 25 words as a Back-Cover Text, to the end of the list of Cover Texts in the Modified Version. Only one passage of Front-Cover Text and one of Back-Cover Text may be added by (or through arrangements made by) any one entity. If the Document already includes a cover text for the same cover, previously added by you or by arrangement made by the same entity you are acting on behalf of, you may not add another; but you may replace the old one, on explicit permission from the previous publisher that added the old one.

The author(s) and publisher(s) of the Document do not by this License give permission to use their names for publicity for or to assert or imply endorsement of any Modified Version.

5. COMBINING DOCUMENTS

You may combine the Document with other documents released under this License, under the terms defined in section 4 above for modified versions, provided that you include in the combination all of the Invariant Sections of all of the original documents, unmodified, and list them all as Invariant Sections of your combined work in its license notice, and that you preserve all their Warranty Disclaimers.

The combined work need only contain one copy of this License, and multiple identical Invariant Sections may be replaced with a single copy. If there are multiple Invariant Sections with the same name but different contents, make the title of each such section unique by adding at the end of it, in parentheses, the name of the original author or publisher of that section if known, or else a unique number. Make the same adjustment to the section titles in the list of Invariant Sections in the license notice of the combined work.

In the combination, you must combine any sections Entitled "History" in the various original documents, forming one section Entitled "History"; likewise combine any sections Entitled "Acknowledgements", and any sections Entitled "Dedications". You must delete all sections Entitled "Endorsements".

6. COLLECTIONS OF DOCUMENTS

You may make a collection consisting of the Document and other documents released under this License, and replace the individual copies of this License in the various documents with a single copy that is included in the collection, provided that you follow the rules of this License for verbatim copying of each of the documents in all other respects.

You may extract a single document from such a collection, and distribute it individually under this License, provided you insert a copy of this License into the extracted document, and follow this License in all other respects regarding verbatim copying of that document.

7. AGGREGATION WITH INDEPENDENT WORKS

A compilation of the Document or its derivatives with other separate and independent documents or works, in or on a volume of a storage or distribution medium, is called an "aggregate" if the copyright resulting from the compilation is not used to limit the legal rights of the compilation's users beyond what the individual works permit. When the Document is included in an aggregate, this License does not apply to the other works in the aggregate which are not themselves derivative works of the Document.

If the Cover Text requirement of section 3 is applicable to these copies of the Document, then if the Document is less than one half of the entire aggregate, the Document's Cover Texts may be placed on covers that bracket the Document within the aggregate, or the electronic equivalent of covers if the Document is in electronic form. Otherwise they must appear on printed covers that bracket the whole aggregate.

8. TRANSLATION

Translation is considered a kind of modification, so you may distribute translations of the Document under the terms of section 4. Replacing Invariant Sections with translations requires special permission from their copyright holders, but you may include translations of some or all Invariant Sections in addition to the original versions of these Invariant Sections. You may include a translation of this License, and all the license notices in the Document, and any Warranty Disclaimers, provided that you also include the original English version of this License and the original versions of those notices and disclaimers. In case of a disagreement between the translation and the original version of this License or a notice or disclaimer, the original version will prevail.

If a section in the Document is Entitled "Acknowledgements", "Dedications", or "History", the requirement (section 4) to Preserve its Title (section 1) will typically require changing the actual title.

9. TERMINATION

You may not copy, modify, sublicense, or distribute the Document except as expressly provided for under this License. Any other attempt to copy, modify, sublicense or distribute the Document is void, and will automatically terminate your rights under this License. However, parties who have received copies, or rights, from you under this License will not have their licenses terminated so long as such parties remain in full compliance.

10. FUTURE REVISIONS OF THIS LICENSE

The Free Software Foundation may publish new, revised versions of the GNU Free Documentation License from time to time. Such new versions will be similar in spirit to the present version, but may differ in detail to address new problems or concerns. See <http://www.gnu.org/copyleft/>.

Each version of the License is given a distinguishing version number. If the Document specifies that a particular numbered version of this License "or any later version" applies to it, you have the option of following the terms and conditions either of that specified version or of any later version that has been published (not as a draft) by the Free Software Foundation. If the Document does not specify a version number of this License, you may choose any version ever published (not as a draft) by the Free Software Foundation.

ADDENDUM: How to use this License for your documents

To use this License in a document you have written, include a copy of the License in the document and put the following copyright and license notices just after the title page:

Copyright (c) YEAR YOUR NAME.

Permission is granted to copy, distribute and/or modify this document under the terms of the GNU Free Documentation License, Version 1.2

or any later version published by the Free Software Foundation;

with no Invariant Sections, no Front-Cover Texts, and no Back-Cover Texts.

A copy of the license is included in the section entitled

"GNU Free Documentation License".

If you have Invariant Sections, Front-Cover Texts and Back-Cover Texts, replace the "with...Texts." line with this:

with the Invariant Sections being LIST THEIR TITLES, with the

Front-Cover Texts being LIST, and with the Back-Cover Texts being LIST.

If you have Invariant Sections without Cover Texts, or some other combination of the three, merge those two alternatives to suit the situation.

If your document contains nontrivial examples of program code, we recommend releasing these examples in parallel under your choice of free software license, such as the GNU General Public License, to permit their use in free software.